

SEMINARE/FOREN/WORKSHOPS – ÜBERSICHT

Samstag 14.00–15.30 Uhr

Samstag 16.00–17.30 Uhr

Sonntag 14.00–15.30 Uhr

Sonntag 16.00–17.30 Uhr

A1	Still sein mit Gunnar Engel		Seite 14
A2	Das Ehe-Lebensstilmodell mit Cathy & Daniel Zindel		Seite 14
A3	Das gute Leben mit Christel & Ulrich Eggers		Seite 14
A4	Kraftvoll beten, wenn ich kraftlos bin mit Joschi Stahlberg		Seite 14
A5	Die Medienflutwelle mit Stefan Petersen		Seite 14
A6	Nachhaltiger im Alltag: Bewusst leben, ohne verrückt zu werden mit Anja Schäfer		Seite 14
A7	Auf Gott hören mit Sara Stahlberg		Seite 15
A8	(Über)leben in herausfordernden Zeiten mit Melanie Kohlmeyer		Seite 15
A9	ÜBER GANGS WEISE – Übergänge im Leben weise gestalten mit Heike Nagel		Seite 15
A10	Im Hier und Jetzt mit Mechthild (Hilde) Friede	Für 18–30 J.	Seite 15
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam		Seite 10
B1	Tief verwurzeln – Chancen und Risiken des Commitments im Führungsalltag mit Daniel Zindel		Seite 16
B2	Tanzen für Jesus mit Naomi Schäfer-Long		Seite 16
B3	Was mir helfen kann, gut voranzukommen mit Susanne Peitz		Seite 16
B4	Das 1x1 des prophetischen Redens – Gott hören und andere ermutigen mit David Schäfer		Seite 16
B5	Romantik pur – muss das sein oder kann das weg? mit Reinhard & Petra Koch	Für Paare	Seite 16
B6	Ständig Streit – Wege aus ungesunden Kommunikationsmustern mit Eberhard Ritz		Seite 16
B7	Mit 50 noch mal los! – Mit Gott im Ausland arbeiten mit Carsten Rumbke		Seite 17
B8	OPEN HOUSE – Gemeinschaft (er-)leben mal anders mit Claudia Heise		Seite 17
B9	Visualisieren einfach gemacht mit Susanne Heinicke		Seite 17
B10	Leben ist mehr als mein Defizit – Einführung in die Gebärdensprache mit Cornelia Ruess		Seite 17
B11	»Am Anfang war das Wort« – Die Kraft der Sprache entdecken mit Luise Höh		Seite 17
B12	Was ich meinem 25-jährigen Selbst mit auf den Weg geben würde mit Karin & Thomas Härry	Für 18–30 J.	Seite 17
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam		Seite 10

G&G

Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare – während der gesamten Seminarzeiten

Wir haben ein offenes Ohr für jeden, der einen Gesprächs- und Gebetspartner sucht. Wir haben Zeit, dir zuzuhören und gemeinsam das, was dich bewegt, vor Gott zu bringen. Egal, ob es dir um ein Anliegen geht, das Gott dir in diesen Tagen vor Augen geführt hat oder du etwas „mitgebracht“ hast, Gott hat einen Weg für dich. Wir laden dich herzlich ein, mit dem, was dich beschäftigt, nicht allein zu bleiben.

Seelsorgeteam, Männer und Frauen (jung und alt) mit unterschiedlichen Seelsorgeausbildungen und praktischen Erfahrungen

Treffpunkt Ferienhotel
Haus Wattenkieker (Nr. 16)



C1	Man erzieht nur mit dem Herzen gut – unser Familienverständnis mit Cathy & Daniel Zindel		Seite 18
C2	Der Ideen-Entzündler – Ein biographisches Gespräch als Inspiration für dein Leben mit Thomas Härry und Ulrich Eggers		Seite 18
C3	Einander nah im Konflikt? – Gesund streiten in der Ehe-Beziehung mit Esther & Frank Beckmann	Für Paare	Seite 18
C4	Entzündet vom Wort Gottes mit Joschi Stahlberg		Seite 18
C5	Ich bin eigentlich ganz anders – ich komme nur so selten dazu mit Karin Härry		Seite 18
C6	»Pädagogik nach dem Wesen Gottes« mit Luise Höh		Seite 18
C7	Mit 50 noch mal los! – Mit Gott im Ausland arbeiten mit Carsten Rumbke		Seite 19
C8	Corona hat viele Beziehungen beschädigt. Wie kann Versöhnung gelingen? mit Tabea & Eberhard Freitag		Seite 19
C9	Von Jesus reden – die Kunst des Nichteingewandertens mit David Schäfer		Seite 19
C10	RESILIENZ – Wie wir äußeren Umständen trotzen mit Heike Nagel		Seite 19
C11	Ziemlich beste Freunde mit Mechthild (Hilde) Friede	Für 18–30 J.	Seite 19
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam		Seite 10
D1	Prayer Walk mit Marion Assmann		Seite 20
D2	Tanzen für Jesus mit Naomi Schäfer-Long		Seite 20
D3	Christen, Ökologie & Spiritualität: Warum wir gefragt sind mit Anja Schäfer		Seite 20
D4	Endlich die Bibel (besser) verstehen mit Nele Vogelsang		Seite 20
D5	Singlefreundliche Gemeinde?! mit Claudia Heise		Seite 20
D6	Innehalten im Alltag mit Susanne Peitz		Seite 20
D7	Zeichnen statt Schreiben? – Visuelle Notizen machen, kann jeder lernen! mit Susanne Heinicke		Seite 21
D8	Der Weg zur souveränen Gottesdienstmoderation mit Stefan Petersen		Seite 21
D9	Weil du JA zu mir sagst mit Petra Koch		Seite 21
D10	Mit den Händen singen, geht das? – Christliches Lied in Gebärdensprache mit Claudia & Gerald Mielke-Weyel		Seite 21
D11	Kranke heilen und Dämonen austreiben – der unmögliche Auftrag von Jesus mit David Schäfer		Seite 21
D12	The Joy of Missing Out mit Gunnar Engel	Für 18–30 J.	Seite 21
G&G	Gespräch & Gebet – für Einzelne und Paare mit dem Seelsorgeteam		Seite 10



A1

Still sein

Unsere Welt wird lauter. Stille und Einsamkeit werden immer seltener. So selten, dass wir oft gar nicht mehr richtig mit ihnen umgehen können. Deshalb wollen wir in diesem Workshop biblische Prinzipien und Verheißungen kennenlernen, die in der Stille liegen.

Gunnar Engel, Pastor, Autor, YouTuber „Frag‘ den Pastor“, Wanderup (Schleswig-Flensburg)

Hauptzelt



A2

Das Ehe-Lebensstilmmodell

Aus unserer Arbeit mit Paaren ist ein Ehe-Lebensstilmmodell entstanden, das unsere vielschichtigen Verpflichtungen systemisch aufzeigt. Wie lernen wir einander darin gut zu unterstützen und uns zugleich hilfreich abzugrenzen? Die Verwurzelung in Gott wird uns dabei zur unerlässlichen Hilfe.

Cathy & Daniel Zindel, sind Eltern von vier erwachsenen Kindern und haben neun Enkelkinder

Foyer (Nr. 9)



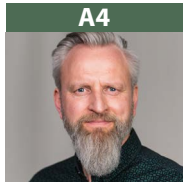
A3

Das gute Leben

Etwas, nach dem wir uns alle sehnen: Doch was gehört dazu? Welche Basics, welche Prios, welche Werte? Welche harten Lebens-Realitäten sollte man kennen? Christel und Ulrich Eggers ziehen praktische Bilanz aus 43 Jahren Ehe & Beruf. Ein Workshop mit Eigenarbeit auch als Appetizer für eine DH-Tagung im Oktober.

Christel & Ulrich Eggers, Redakteurin AUFATMEN, 5 Kinder (eines davon im Himmel); langjähriger Geschäftsführer SCM, Autor und Netzwerker; Lebensgemeinschaft WegGemeinschaft

Gruppenhaus 1 (Nr. 1)



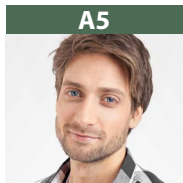
A4

Kraftvoll beten, wenn ich kraftlos bin

Manchmal fällt es uns nicht leicht, zu beten. Ausgepowert sein, Mutlosigkeit oder fehlende Worte stehen uns im Weg. Gebet ist Begegnung mit Gott, und diese Begegnungen brauchen wir so dringend. Wie kann ich beten, sogar kraftvoll, wenn mir nicht danach ist, ich mir eigentlich aber genau das wünsche? Hier kommt u.a. das kraftvolle Wort Gottes ins Spiel... Dieses Seminar hat Kraft-Gehalt!

Joschi Stahlberg, Ehemann, 3facher Vater, Pastor der FeG Lüneburg, Leidenschaft für Fußball, Natur, Bibel & Espresso

Gruppenhaus 2 (Nr. 2)



A5

Die Medienflutwelle

Corona führte dazu, dass unser Medienkonsum gewaltig angestiegen ist. Was machen diese Medien eigentlich mit uns? Wie beeinflussen sie unser Leben, unsere Beziehungen oder sogar unseren Glauben? Müssen wir unsere Kinder schützen und wenn ja wovor? Stefan gibt Einblick in die Chancen und Risiken der steigenden Mediennutzung – für Alt und Jung, Eltern und Jugendliche gleichermaßen.

Stefan Petersen, Journalist, Rundfunk-, TV- und EventModerator, seit 2018 Leiter für Medien und Kommunikation bei WDL

Gruppenhaus 4 (Nr. 4)



A6

Nachhaltiger im Alltag: Bewusst leben, ohne verrückt zu werden

Das Einkaufsdilemma kennen wir alle: Bio-Gurke in Plastik oder lieber regional, aber konventionell? Joghurt im Pfandglas oder Bio im Becher? Was hilft: sich nicht kirre machen lassen, die großen Hebel kennen und eine Jesusgemäße Haltung finden.

Anja Schäfer, Theologin, leitet die Zeitschrift andersLEBEN, Hamburg

Gruppenhaus 5 (Nr. 5)

G&G

Gespräch & Gebet für Einzelne und Paare • Haus Wattenkieker • weitere Infos: Seite 10



A7

Auf Gott hören

Rund um das Thema „Gottes Stimme hören“ gibt es viele Mythen. Jeder von uns hat eine bewusste oder unbewusste Vorstellung davon, ob, wie und zu wem Gott spricht. In diesem Workshop wollen wir uns diese Mythen näher anschauen. Gemeinsam wollen wir uns dafür öffnen, dass Gott auch heute ganz persönlich zu uns reden kann.

Sara Stahlberg, Schwedin, Mutter von Drei, Coach/Referentin in FeG Lüneburg

Gruppenhaus 6 (Nr. 6)



A8

(Über)Leben in herausfordernden Zeiten

Im Leben begegnen uns immer wieder Krisen, Konflikte, Leid. Die Erfahrung von herausfordernden Zeiten kennen wir alle. Doch wie lebt es sich in und mit solchen Zeiten? Was hilft uns, nicht aufzugeben? Was stärkt und ermutigt uns? Wie können wir Gottes Zuversicht, Kraft und Frieden erfahren? Das Seminar möchte Impulse und Ideen geben, unsere persönlichen Kraftquellen zu entdecken und auszubauen.

Melanie Kohlmeyer, Sozialpädagogin und systemische Beraterin

Windrose EG (Nr. 15)



A9

ÜBER GANGS WEISE – Übergänge im Leben weise gestalten

Veränderungen. In unserem Leben begegnen sie uns immer wieder. Manche erwarten wir sehnlichst, manche überraschen uns und manche überrumpeln uns. In solchen Situationen ist plötzlich erst einmal alles ungewohnt. Wir sind in einem Lebensübergang und müssen uns neu orientieren. Wie können wir Lebensübergänge gut gestalten? Wie können diese Zeiten sogar fruchtbar werden und zu unserer Reifung beitragen? Und wie ist Gott darin zu finden?

Heike Nagel, Pädagogin und Systemische Familientherapeutin, Bad Oeynhausen

Windrose OG (Nr. 15)



A10

Im Hier und Jetzt – Special für 18–30jährige

Wahrnehmen lernen, wirklich da sein in einer Zeit in der gefordert wird, immer überall zu sein. Kleine kreative Auszeit, die dir hilft, im Alltag zur Ruhe zu kommen, zu lernen ganz da zu sein, Momente wirklich zu leben. Weil: Gott ist auch im Hier und Jetzt.

Mechthild (Hilde) Friede, mag Jesus, leben, Berge, Herzengemeinschaft, Abenteuer, hart arbeiten, ausgiebig genießen, Kollegen, Kinder-/Jugendreferentin WDL Starnberger See

Für 18–30 J.

Alte Post (Nr. 17)



Für Frauen

Im Wort Be-Ruf-ung finden wir schon seine wunderbare Bedeutung: Der Ruf Gottes in die Beziehung zu ihm. Wir sind gerufen, unser Leben aus der Beziehung zu Gott heraus zu gestalten und darin Frieden zu finden.

FrauenTagung
mit **Georgia Mix** und **Stefanie Gosch**



Infos & Buchen
tagung.duenenhof.org
04723 7123 45

B1



Foyer (Nr. 9)

Tief verwurzeln – Chancen und Risiken des Commitments im Führungsalltag

Wer wünschte sich nicht einen Chef oder Mitarbeitende, die sich nicht halbherzig, sondern hochmotiviert in die Arbeit einbringen. Welche Faktoren stärken ihre Bindung und Verpflichtung, so dass alle tief im Unternehmen verwurzelt sind. Welche Risiken sind mit hohem Commitment verbunden? Wie kann in diesen Fragen der Glaube zur Chance werden?

Daniel Zindel, Pfarrer in zwei kleinen Berggemeinden, Paarberatung von Führungspersonen, Führungscoach

B2



Sporth-/Mehrzweckhalle

Tanzen für Jesus

Freude über Gott und das, was Christus uns bedeutet, setzt uns in Bewegung. Dieser Workshop richtet sich an alle, die in ihrem Gebetsleben neue „bewegende“ Erfahrungen machen wollen und Freude haben, Gott auch mit ihrem Körper zu loben und anzubeten. Israelische Tänze werden geübt und Lobpreislieder in Bewegung umgesetzt.

Naomi Schäfer-Long, Balletttänzerin, Leiterin Ballettschule, Pastorin, Rheinland Pfalz

B3



Seminarraum 1 (Nr. 13)

Was mir helfen kann, gut voranzukommen

Wir werden von verschiedenen Dingen und tief verankerten Glaubenssätzen angetrieben. Diese sind nicht unbedingt schlecht. Bis zu einem gewissen Grad sind sie wichtig als Motivator und für ein zufriedenes Leben. Sie belasten, wenn sie zu mächtig werden. In Jesaja 9 heißt es, dass „Gott die Stecken des Treibers zerbrochen hat“. Das ist eine tolle Zusage! – Wir wollen die Antreiber erkennen, zügeln und mit Gottes Hilfe zu mehr Gelassenheit finden.

Susanne Peitz, Sozialpädagogin / heilp. Psychotherapeutin (beratung-peitz.de), Hessen

B4



Seminarraum 2 (Nr. 11)

Das 1x1 des prophetischen Redens – Gott hören und andere ermutigen

Jesus sagt: „Meine Schafe hören meine Stimme“ (Joh. 10). Aber ist das wirklich so? Oder hören wir ihn zwar, aber nehmen ihn gar nicht wahr? Wir lernen, auf welche unterschiedliche Weisen Jesus zu uns redet, sodass wir auf sein Reden besser „hören“ können. Wir lernen einfache und umsetzbare Schritte, wie ihr auf Jesus hören und dann andere ermutigen könnt. Das erfrischt auch das eigene Leben mit Jesus ungemein.

David Schäfer, liebt Jesus, seine Familie und trainiert gern Christen in Basics, die wir oft doch nie richtig gelernt haben

B5

Für Paare



Gruppenhaus 1 (Nr. 1)

Romantik pur – muss das sein oder kann das weg?

Was genau ist eigentlich Romantik und welchen Sinn hat sie? Ist sie wie ein Sahnehäubchen, das für viele Kalorien sorgt, aber im Grunde überflüssig ist? In diesem Workshop gibt es Anregungen und Ideen, die dazu beitragen, einen eigenen Stil in Sachen Romantik zu entdecken. Kurze Impulse und Gespräche zu zweit wechseln sich ab.

Reinhard & Petra Koch, Maschinenbaulingenieur/Tänzer; Christliche Beraterin, www.kreuzundquer.net; Werl

B6



Gruppenhaus 2 (Nr. 2)

Ständig Streit – Wege aus ungesunden Kommunikationsmustern

Immer wieder streiten wir uns, aber hinterher wissen wir nicht, warum es in unserem Streit eigentlich ging. Ständig erleben wir diesen „Kleinkrieg“. Auf der Grundlage des Drama Dreiecks lassen sich viele unverständliche Konflikte in unseren alltäglichen Beziehungen erklären und ein Weg heraus aus ungesunden Kommunikationsmustern erkennen.

Eberhard Ritz, Berater, Seelsorger, Weißes Kreuz e.V., begleitet Menschen in Lebenskrisen. (www.jobandsoul.de)

G&G

Gespräch & Gebet für Einzelne und Paare • Haus Wattenkieker • weitere Infos: Seite 10

B7



Gruppenhaus 3 (Nr. 3)

Mit 50 noch mal los! – Mit Gott im Ausland arbeiten

Wie geht das, sich noch mal neu rufen zu lassen, um mit einer Missionsgesellschaft ins Ausland zu gehen? Wie kann ich für Gott aktiv werden (wo auch immer)? Wie klappt das in dieser Lebensphase? Wie ist es, dabei seine großen Töchter und älteren Eltern in Deutschland zurückzulassen? Seit 2020 sind wir in Lima, Peru. Wir kümmern uns um das Gästehaus, Kurzzeitler und die Finanzen. (www.dmgint.de).

Carsten Rumbke, Organisations- & Pflegepädagog mit Hospiz-, Palliativ- & Hochschulerfahrung

B8



Gruppenhaus 4 (Nr. 4)

OPEN HOUSE – Gemeinschaft (er-)leben mal anders

Die Sehnsucht nach (mehr) Gemeinschaft ist weit verbreitet. Wie kann man im Alltag jenseits von Veranstaltungen mehr „Miteinander“ leben, ohne gleich eine WG zu gründen oder in eine Kommunität zu ziehen? Claudia Heise hat es einfach mal ausprobiert und öffnet seit fast zehn Jahren einmal monatlich ihr Haus für „temporäre Mitbewohner“. Hintergrundgedanken, Praxiserfahrungen und viel Raum für Fragen.

Claudia Heise, liebt es, auf kreative Weise Menschen zu verbinden, engagiert im Single-Netzwerk Solo&Co, Ahrensburg (www.soloundco.net)

B9



Gruppenhaus 5 (Nr. 5)

Visualisieren einfach gemacht

An das Zeichnen trauen sich viele von uns nicht heran – dabei schauen wir so gerne schön bebilderte Notizen, Plakate und Aufzeichnungen an. Und mit der richtigen Technik und ein wenig Übung kann das jeder lernen! Im Workshop üben wir uns in den Grundlagen des „Sketchnotings“, also des schnellen und einfachen Zeichnens. Mit diesen ersten Schritten kommen wir schon ganz schön weit in der Bilderreise! Gerne Stifte und Schreibunterlagen mitbringen!

Susanne Heinicke, Professorin Physikdidaktik, liebt Visualisierungen, die das Verstehen erleichtern

B10



Gruppenhaus 6 (Nr. 6)

Leben ist mehr als mein Defizit – Einführung in die Gebärdensprache

Mit den Händen sprechen - das ist für Gehörlose ganz selbstverständlich. Wie Gebärdensprache funktioniert und wie sich taube Menschen unterhalten, erkläre ich euch hier. Außerdem könnt ihr im Handumdrehen das Fingeralphabet und einige Gebärden lernen.

Cornelia Ruess, Christliche Gebärdensprachliche Gemeinde, Friedberg

B11



Windrose OG (Nr. 15)

»Am Anfang war das Wort« – Die Kraft der Sprache entdecken

Das gesprochene Wort hat Macht. Aber auch Kraft. Wie wir Vokabeln und Sprache im Alltag bewusst einsetzen können: In diesem Seminar bekommt ihr Tools, um positiv zu prägen, ohne zu manipulieren; in Konflikten friedlich zu bleiben, ohne unser Anliegen zu verlassen und Strategien, um mehr zu sagen und dabei weniger zu reden.

Luise Höh, Erzieherin, Vierfach-Mutter, Hamburg

B12



Alte Post (Nr. 17)

Was ich meinem 25-jährigen Selbst mit auf den Weg geben würde – Special für 18–30-jährige

Das Leben lag vor uns und wir in den Startlöchern. Wir hatten Träume. Wollten Jesus Christus radikal nachfolgen. Doch da waren auch Fragen. Kämpfe. Ansprüche. Wir stellen uns vor, dass wir als alte Freunde neben unserem „jungen Selbst“ stehen. Was würden wir ihm zusprechen? Was würden wir raten?

In diesem Seminar laden wir dich ein, auf der Grundlage unserer 10 wichtigsten Lebensweisheiten über deine Zukunft nachzudenken.

Karin & Thomas Härry, Referentin, Seelsorgerin, Konfliktmoderatorin; Pastor, Dozent, Autor

C1



Hauptzelt

Man erzieht nur mit dem Herzen gut – unser Familienverständnis

In der Bibel gibt es kein Wort für Familie. Sie spricht vom Haus. Wie gestalten wir unser Familienhaus? Wie gestalten wir unsere Plätze und Verantwortlichkeiten, damit alle in der Familie verwurzelt sind und wie kommt uns dabei Gott zu Hilfe?

Cathy & Daniel Zindel, sind Eltern von vier erwachsenen Kindern und haben neun Enkelkinder

C2



Foyer (Nr. 9)

Der Ideen-Entzündler – Ein biographisches Gespräch als Inspiration für dein Leben

Seit Jahren tauschen wir uns aus über die ganze Bandbreite des Lebens: Unseren Glauben, Lebensgeschichten, persönliche Fragen und Kämpfe. Eine Frucht daraus: Ein Dialog-Buch über das Lebenswerk von Ulrich Eggers. Hier geben wir Werkstatt-Einblicke und teilen Themen-Schätze zu Glaube, Ehe, Sexualität und Gemeinde.

Thomas Härry, Dozent, Referent, Autor und Berater von Führungskräften; Ulrich Eggers, langjähriger Geschäftsführer SCM, Autor, Netzwerker

C3

Für Paare



Gruppenhaus 1 (Nr. 1)

Einander nah im Konflikt? – Gesund streiten in der Ehe-Beziehung

„Wo Menschen miteinander zu schaffen haben, machen Sie einander zu schaffen.“ (F. Schulz von Thun) – Das gilt besonders für Menschen, die sich versprochen haben, als Ehepaar lebenslang miteinander unterwegs zu sein. Können wir uns als Paar auseinander setzen und gleichzeitig beieinander bleiben. Die Teilnahme gemeinsam als Paar ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Esther & Frank Beckmann, lebenslang Lernende in eigener Ehe, bieten ehrenamtlich Paarzeitkurse im gemeindlichen Zusammenhang an, Oldenburg

C4



Gruppenhaus 2 (Nr. 2)

Entzündet vom Wort Gottes

„Brante nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ Wie die Emmausjünger wollen wir ebenfalls neu vom Wort Gottes entzündet werden. Dafür lernen wir gemeinsam eine Herangehensweise an die Bibel, die dem Wort Gottes gerecht wird und unser Leben transformiert!

Joschi Stahlberg, Ehemann, 3facher Vater, Pastor der FeG Lüneburg, Leidenschaft für Fußball, Natur, Bibel & Espresso

C5



Gruppenhaus 3 (Nr. 3)

Ich bin eigentlich ganz anders – ich komme nur so selten dazu

„Eigentlich möchte, würde, sollte ich...“ Wie finde ich über mein „Eigentlich...“ hinaus das Besondere, dass Gott in mich hineingelegt hat? Eine Ermutigung, nicht perfekt, aber echt zu sein und sich von falschen Erwartungen zu lösen. Wir lernen Stolpersteine kennen und überwinden, die uns hindern, zu sein wie wir sind und das zu tun, was wir für Gott, diese Welt und für uns selbst in Angriff nehmen möchten.

Karin Härry, Bibliothekarin, Buchhändlerin, Referentin, Kursleiterin, spielt u. schreibt gern Theater

C6



Gruppenhaus 4 (Nr. 4)

»Pädagogik nach dem Wesen Gottes«

Wie uns als Eltern der Glaube durch Trotzphase, Pubertät und alltägliche Familienkonflikte helfen kann. In diesem Seminar geht es um Vergebung, Grenzen und bedingungslose Liebe, um Entwicklungspsychologie und wie wir all das in unserem Erziehungsalltag sinnvoll verknüpfen können. Dabei entdecken wir, wie viel die Bibel zu all dem zu sagen hat!

Luise Höh, Erzieherin, Vierfach-Mutter, Hamburg

C7



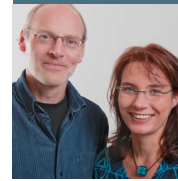
Gruppenhaus 5 (Nr. 5)

Mit 50 noch mal los! – Mit Gott im Ausland arbeiten

Wie geht das, sich noch mal neu rufen zu lassen, um mit einer Missionsgesellschaft ins Ausland zu gehen? Wie kann ich für Gott aktiv werden (wo auch immer)? Wie klappt das in dieser Lebensphase? Wie ist es, dabei seine großen Töchter und älteren Eltern in Deutschland zurückzulassen? Seit 2020 sind wir in Lima, Peru. Wir kümmern uns um das Gästehaus, Kurzzeitler und die Finanzen. (www.dmgint.de).

Carsten Rumbke, Organisations- & Pflegepädagog mit Hospiz-, Palliativ- & Hochschulerfahrung

C8



Gruppenhaus 6 (Nr. 6)

Corona hat viele Beziehungen beschädigt. Wie kann Versöhnung gelingen?

Warum haben unterschiedliche Einschätzungen zu Corona/Maßnahmen in Familien, Freundschaften und Gemeinden ein derartiges Spaltungspotential entfaltet? Wie können Ängste/Motive (psychologisch, gesellschaftlich, geistlich) gegenseitig verstanden und wieder Brücken zur Versöhnung gebaut werden? Im Seminar soll nicht das Für und Wider von Maßnahmen diskutiert – sondern trotz unterschiedlicher Sichtweisen, ein Weg zu einander gefunden werden.

Tabea & Eberhard Freitag, Dipl.Pädagoge und Dipl.Psychologin leiten gemeinsam return Fachstelle Mediensucht in Hannover

C9



Windrose EG (Nr. 15)

Von Jesus reden – die Kunst des Nichtevangelisierens

Jesus ist der Beste, der uns Menschen passieren kann. Und dennoch denken wir oft, dass wir Menschen bestimmte Glaubenssätze oder Regeln erklären sollen, wenn wir von ihm weitersagen. Das mögen weder wir noch die Menschen, mit denen wir reden. Dabei hat Jesus Menschen eingeladen, ihm zu folgen und ihn kennen zu lernen. In diesem interaktiven Workshop räumen wir mit manchen Irrtümern auf und lernen, wie wir ganz natürlich von Jesus reden können.

David Schäfer, leitet einen Verlag, coacht gern missionarisch motivierte Christen und Gemeinden

C10



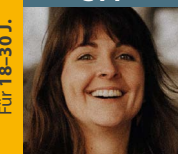
Windrose OG (Nr. 15)

RESILIENZ – Wie wir äußeren Umständen trotzen

Wie können wir die Widerstandskraft unserer Seele, unseres Geistes und unseres Körpers stärken? Was hilft uns, äußeren Einflüssen so zu begegnen, dass wir daran nicht zerbrechen, sondern sogar stärker werden? Und was hat Gott damit zu tun? Neben einer theoretischen Einführung in das Thema gibt es auch praktische Tipps zur Stärkung der Resilienz.

Heike Nagel, Pädagogin und Systemische Familientherapeutin, Bad Oeynhausen

C11



Alte Post (Nr. 17)

Ziemlich beste Freunde – Special für 18–30jährige

Freundschaft ist nicht gleich Freundschaft. Warum sind Freundschaften wichtig und wie kannst du lernen, in der heutigen Zeit Freundschaft zu erkennen und zu leben? Wir wollen gemeinsam in die Bibel schauen, aber auch an ganz aktuellen praktischen Geschichten gucken, wie wir daran lernen können wirkliche Freundschaften zu leben. Bist du bereit dich zu verschenken?

Mechthild (Hilde) Friede, mag Jesus, leben, Berge, Herzengemeinschaft, Abenteuer, hart arbeiten, ausgiebig genießen, Kollegen Kinder-/Jugendreferentin WDL Starnberger See

D1



Prayer Walk

Wir bewegen uns in der Umgebung des WDL Dünenhofs. Auf dem Weg kommen wir miteinander und mit Gott ins Gespräch. Halten an, hören auf Gott, Staunen über seine Schöpfung und bringen IHM unser Lob und Dank.

Marion Assmann, Krankenschwester, Gesundheitstrainerin, Schleswig-Holstein

Treffpunkt am Foyer (Nr. 9)

D2



Tanzen für Jesus

Freude über Gott und das, was Christus uns bedeutet, setzt uns in Bewegung. Dieser Workshop richtet sich an alle, die in ihrem Gebetsleben neue „bewegende“ Erfahrungen machen wollen und Freude haben, Gott auch mit ihrem Körper zu loben und anzubeten. Israelische Tänze werden geübt und Lobpreislieder in Bewegung umgesetzt.

Naomi Schäfer-Long, Balletttänzerin, Leiterin Ballettschule, Pastorin, Rheinland Pfalz

Sport-/Mehrzweckhalle

D3



Christen, Ökologie & Spiritualität: Warum wir gefragt sind

Dass wir was tun müssen, um unseren Lebensraum zu erhalten, ist kein Geheimnis. Offenbar fehlt uns als Gesellschaft und als Einzelne nicht das Wissen, sondern die Fähigkeit dafür. Wir handeln selten rational, sondern aus ganz verschiedenen Motiven heraus. Unser Glaube an den Schöpfer gibt uns dabei besondere Ressourcen an die Hand, denn als Christen haben wir ein großes Pfund zum Schutz der Schöpfung beizutragen!

Anja Schäfer, Theologin, leitet die Zeitschrift andersLEBEN, Hamburg

Seminarraum 1 (Nr. 13)

D4



Endlich die Bibel (besser) verstehen

Du würdest gerne mehr in der Bibel lesen, weißt aber nicht so recht wie? Das ging mir auch so. Bis ich eine Bibelschule besuchte und mir die Augen und das Herz aufgingen. Seitdem gebe ich Seminare und brenne dafür, Menschen für die Bibel zu begeistern. Mit ein paar einfachen Schritten und praktischen Tipps möchte ich dir helfen, die Bibel besser zu verstehen und zu entdecken, was Gott dir persönlich durch sein Wort sagen möchte. Bist du dabei?

Nele Vogelsang, Marketingleiterin, Bibelschule von JMEM, Hamburg

Seminarraum 2 (Nr. 11)

D5



Singlefreundliche Gemeinde?!

Interessant (nicht nur) für Leitende und PastorInnen: Wie unterschiedlich sind Singles, wie ticken sie, wie erleben sie Gemeinde, was wünschen sie sich und was nicht? Eine kurze Bestandsaufnahme der Gemeindefamilie, Einblicke in Freud und Leid des Singlelebens und viel Möglichkeit zum Austausch. Perspektiven und Anregungen für ein entspanntes Miteinander jenseits von Fettnäpfen. Auch Singles sind willkommen.

Claudia Heise, liebt es, auf kreative Weise Menschen zu verbinden, engagiert im Single-Netzwerk Solo&Co, Ahrensburg (www.soloundco.net)

Gruppenhaus 1 (Nr. 1)

D6



Innehalten im Alltag

Stille im Alltag ist oft eine große Herausforderung. Unser Leben ist schnell, oft laut und hektisch. Stille ist nicht nur das Fehlen von Geräuschen oder Lärm. Stille ist die Bereitschaft, Ruhe im Alltag zu spüren und ihr Raum zu geben. Was hält dich ab zur Ruhe, zur Stille zu kommen? Wie ist dein Weg der Stille? Wie kann man sich Ruheoasen im Alltag schaffen und wie die Stille mit Gott suchen?

Susanne Peitz, Sozialpädagogin / heilp. Psychotherapeutin (beratung-peitz.de), Hessen

Gruppenhaus 2 (Nr. 2)

G&G

Gespräch & Gebet für Einzelne und Paare • Haus Wattenkieker • weitere Infos: Seite 10

D7



Zeichnen statt Schreiben? – Visuelle Notizen machen, kann jeder lernen!

In Predigten, Vorträgen, beim Bibellesen – wenn wir etwas Wichtiges festhalten wollen, greifen wir zu Papier und Stift und notieren es uns. Selten schaue ich mir das Geschriebene später an, an vieles erinnere ich mich nicht mehr. Wir testen in diesem Workshop neue Arten des Notizenschreibens mit Bild und Text, die zum Notieren einladen und das Gehirn ankurbeln. Gerne Stifte und Schreibunterlage mitbringen!

Susanne Heinicke, Professorin Physikdidaktik, liebt Visualisierungen, die das Verstehen erleichtern

Gruppenhaus 3 (Nr. 3)

D8



Der Weg zur souveränen Gottesdienstmoderation

Wer im Gottesdienst als erster auf der Bühne das Wort ergreift, sollte wissen was, wie und warum er etwas sagt. Schon die ersten Worte entscheiden, ob die Zuhörer nur das „übliche Blabla“ hören oder ob der Moderator ihre volle Aufmerksamkeit gewinnt, Interesse weckt. Es gibt in diesem Workshop jede Menge praktische Tipps und journalistisches Handwerkzeug für eine ansprechende, kreative und authentische Moderation.

Stefan Petersen, Journalist, Rundfunk-, TV- und EventModerator, seit 2018 Leiter für Medien und Kommunikation bei WDL

Gruppenhaus 4 (Nr. 4)

D9



Weil du JA zu mir sagst

Dieser Workshop ist eine Schnuppereinheit aus dem „Stufen des Lebens“ Programm. Mit Hilfe von sich verändernden Bodenbildern versuchen wir miteinander tiefer zu verstehen, was Jesus mit der Geschichte in Johannes 8 ausdrücken möchte.

Petra Koch, Christliche Beraterin, setzt Impulse für einen authentisch gelebten Alltag als Christ (www.kreuzundquer.net)

Gruppenhaus 5 (Nr. 5)

D10



Mit den Händen singen, geht das? – Christliches Lied in Gebärdensprache

Das ist für Gehörlose ganz selbstverständlich. Wie ein Gebärdenlied funktioniert und wie taube Menschen singen, erklären wir euch hier. Wir werden miteinander plaudern und gemeinsam ein Lied einüben.

Claudia & Gerald Mielke-Weyel, Christliche Gebärdensprachliche Gemeinde, Friedberg

Gruppenhaus 6 (Nr. 6)

D11



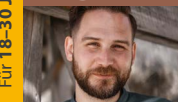
Kranke heilen und Dämonen austreiben – der unmögliche Auftrag von Jesus

Was tun wir, wenn wir zu etwas berufen sind, was wir nicht können? Oft nichts – dabei ist der Auftrag von Jesus an die Jünger klar: „Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus!“ Wenn das auch uns gilt, was steht uns im Weg? Was für Hindernisse in unserem Denken können wir ausräumen, um Mut und Glauben für diesen Auftrag zu gewinnen? Ein Blick in die Bibel, praktische Beispiele und am Ende auch Raum für Praxis.

David Schäfer, lebt in Hamburg, ist dort als Missionar tätig, trainiert gern missionarisch motivierte Christen

Windrose EG (Nr. 15)

D12



The Joy of Missing Out – Special für 18–30jährige

Unsere Gesellschaft redet oft und viel von FOMO (The Fear of missing out). Ständig ist die Angst, da etwas zu verpassen. Alles soll höher, schneller, weiter sein. Manchmal auch in der Gemeinde oder im Glauben. In diesem Workshop wollen wir daher gemeinsam feststellen, wie befreiend es ist, weniger zu tun und auch mal Dinge zu verpassen und liegen zu lassen.

Gunnar Engel, Pastor, Autor, YouTuber „Frag' den Pastor“, Wanderup (Schleswig-Flensburg)

Alte Post (Nr. 17)

Für 18–30 J.